

08.11.2017

**„Mobbing in der Schule - verhöhnt, bespuckt, verjagt“ - Elternproteste wegen
Quälereien in Kassenzimmer;
Stellungnahme zum Artikel in der Braunschweiger Zeitung vom 07.11.2017**

Mit Verwunderung hat der Vorsitzende des Landeselternrates Mike Finke die dort dargestellten Vorgänge an der im Artikel benannten Schule zur Kenntnis genommen.

„Mir und dem Vorstand liegen keinerlei Informationen oder Eingaben vor“ kommentiert Finke in erster Aussage den Artikel.

„Wir erhalten oftmals von Eltern, telefonisch oder per Mail, Sorgen oder Nöte übermittelt. In diesen Fällen versuchen wir in verschiedenster Weise Hilfestellung zu geben, das Netzwerk und die Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden funktioniert dermaßen gut, dass schnell und zielführend Lösungen gefunden werden. Ich gehe davon aus, dass die Landesschulbehörde in Braunschweig ihrer Pflicht, derartigen Vorkommnissen nachzugehen, ernst nimmt und auch nachkommt. Gern steht der Landeselternrat betroffenen Eltern der in Kritik stehenden Schule zur möglichen Unterstützung zur Verfügung“, so Finke.

Informativ:

Das Gremium Landeselternrat setzt sich aus nach Schulformen aus den einzelnen Regionalabteilungen gewählten Mitgliedern zusammen. Intern gliedert das Gremium sich ebenfalls in teils schulform- und themenbezogene Ausschüsse auf und arbeitet in diesen inhaltlich.

Frau Wieschnewski ist ein aus dem Bereich Braunschweig gewähltes Gremiumsmitglied, ohne weiterreichende Funktion. Die von ihr medienwirksam getätigten Äußerungen sind nicht mit dem Landeselternrat abgestimmt und auch keine Einlassung des Landeselternrates Niedersachsen.

Für Rückfragen steht Herr Finke gern zur Verfügung, Tel.: 0152 - 54 25 30 01.